

DER PRÄSIDENT IM GESPRÄCH MIT...

Gerhard Eck und Otto Hünnerkopf

Noch wenige Stunden vor seiner Ernennung zum Staatssekretär nahm sich der CSU-Landtagsabgeordnete Gerhard Eck (i. Bild l.) Zeit für ein Gespräch mit dem BJV-Präsident Jürgen Vocke (M.) traf den Vorsitzenden des Landwirtschaftsausschusses und Dr. Otto Hünnerkopf, den Stellvertretenden Vorsitzenden des Ausschusses

für Umwelt und Gesundheit (r.), im Bayerischen Landtag. Im Mittelpunkt standen Themen wie das Forstliche Gutachten und die Akkreditierung von Trichinenuntersuchungsstellen. Auch das Waffenrecht sowie die Verkehrssicherungsregelungen bei Treib- und Drückjagden waren wichtige Punkte.

S. Obermeier



Dr. Andreas Fischer, FDP

BJV-Präsident Jürgen Vocke traf sich jüngst auch zu Gesprächen mit dem Stellvertretenden Vorsitzenden der FDP-Fraktion im Bayerischen Landtag, Dr. Andreas Fischer, Mitglied in den Ausschüssen für Verfassung, Recht, Parlamentsfragen und Verbraucherschutz sowie für Kommunale Fragen und Innere Sicherheit (im Bild l.).

Mit dabei war auch BJV-Mitglied Gerhard Schröter (FDP) vom Jagd-Corps Artemis (2. v. r.). Es wurden zahlreiche jagdlich relevante und aktuelle Themen behandelt. Darüber hinaus sprach sich Dr. Fischer für eine konstruktive Zusammenarbeit der FDP mit dem BJV auf Landes- und Bundesebene aus.

S. Obermeier



BJV-Jäger im Bundestag: Josef Göppel



Josef Göppel, BJV-Kreisgruppe Feuchtwangen, ist eines von vier BJV-Mitgliedern, die 2009 erneut in den Bundestag gewählt wurden. Nach der Ausbildung in Lohr am Main, Freising und Oberammergau arbeitete er 22 Jahre als Förster im Außendienst. Daneben engagierte er sich seit 1972 in der Kommunal- und Bezirkspolitik. Nach achtjähriger Tätigkeit im Bayerischen Landtag wurde er 2002 direkt in den Bundestag gewählt. Dort ist er seit 2005 Obmann der

CDU/CSU-Fraktion im Umweltausschuss.

Der Landwirtssohn leitet seit 1991 den Umweltausschuss der CSU, deren Umweltprogramm er wesentlich mitgestaltete. 1986 gründete der Diplom-Forstingenieur den Landschaftspflegeverband Mittelfranken. Die Initiative wurde zu einem Erfolgsmodell: Heute gibt es 146 Landschaftspflegeverbände in 14 Bundesländern. In zahlreichen Naturschutzprojekten arbeiten Jäger und Revierinhaber dabei unter anderem mit der Wildland-Stiftung Bayern zusammen. Bundesweit bekannt wurde das Projekt „Lebensraum Brache“, das Josef Göppel als Vorsitzender des Deutschen Verbandes für Landschaftspflege initiierte.

Die Jagd sieht Josef Göppel als lebendige Verbindung zur Natur. Ruhiges Nachdenken auf einem Hochsitz und Pirschgänge durch das heimatliche Staatswaldrevier nach Berliner Sitzungswochen sind für ihn unverzichtbar. D. Neumann

Innenministerium für niedrigere Gebühren

Auf Betreiben des BJV hat das Bayerische Staatsministerium des Innern die nachgeordneten Behörden gebeten, die Gebühren für das Anordnen von Verkehrszeichen bei Treib- und Drückjagden möglichst niedrig anzusetzen.

Grundlage dafür sei das Vorhandensein eines öffentlichen Interesses, wie der Verhinderung von Wildschäden, so das Ministerium. „Bei nachgewiesenem öffentlichem Interesse, das gegebenenfalls von der Unteren Jagdbehörde festgestellt werden kann, kann gegebenenfalls ein Verzicht auf die Amtshandlungsgebühr angezeigt sein.“

Wenn doch Gebühren angesetzt werden, steht der Behörde ein Spielraum zwischen 10,20 Euro und 767 Euro zur Verfügung, je nach Verwaltungsaufwand, Bedeutung, wirtschaftlichem Wert oder sonstigem Nutzen der Amtshandlung für den Kostenschuldner, also den Jagdveranstalter. Der BJV möchte für seine Mitglieder den niedrigst möglichen Ansatz, da der Verwaltungsaufwand bei Jagden gering gehalten werden kann und der Nutzen für den Jagdveranstalter oft ebenfalls vernachlässigt ist. Hierzu stehen der BJV und das Innenministerium noch in Gesprächen. Red.

Waffenrecht mit Innenminister diskutiert



BJV-Präsident Prof. Dr. Jürgen Vocke traf sich kürzlich mit dem Bayerischen Staatsminister des Innern, Joachim Herrmann, zu einem Gespräch über die aktuelle Waffenrechtsproblematik. Im Mittelpunkt standen die Durchführungsbestimmungen zu den geplanten stichprobenartigen Kontrollen bei Waffenbesitzern. **EU**

Landtagsabgeordnete besuchten Wunsiedel



Ehemaliger Ministerpräsident beim BJV



Ende September besuchte der ehemalige Bayerische Ministerpräsident, Dr. Günther

Beckstein, MdL, das „Haus der bayerischen Jäger“ in Feldkirchen. BJV-Präsident Prof. Dr. Jürgen Vocke stellte ihm den Verband und seine Tätigkeiten vor. Er erläuterte ihm auch den aktuellen Austritt aus dem Deutschen Jagdschutz-Verband. Die Frage, wie sich der BJV nun in Berlin und Brüssel gut positionieren kann, war ein weiterer Schwerpunkt des konstruktiven und informativen Gesprächs. **Red.**

Gerhard Eck ist neuer Innenstaatssekretär



Gerhard Eck (CSU) (i. Bild l.), bislang Vorsitzender des Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, ist als Staatssekretär des Innern in die Staatsregierung berufen worden. Er tritt damit die Nachfolge

von Bernd Weiß an, der vor Kurzem zurückgetreten ist. Gerhard Eck ist den bayerischen Jägern gut vertraut: Er ist selbst Jäger und BJV-Mitglied in der Kreisgruppe Schweinfurt. Der BJV arbeitet vertrauensvoll mit ihm zusammen und hofft, dass sich dies auch in seiner neuen Funktion fortsetzen wird. Das Innenministerium ist ein wichtiger Ansprechpartner des Verbandes zum Beispiel in Fragen des Waffenrechts oder der Straßenverkehrssicherung bei Bewegungsjagden. Der BJV wünscht Gerhard Eck stets eine glückliche Hand bei seiner neuen Tätigkeit. **Red.**

Der Vorsitzende des Ausschusses für Hochschule, Forschung und Kultur im Landtag, Bernd Sibler (im Bild 2. v. l.), und sein Landtagskollege Martin Schöffel (2. v. r.) besuchten die BJV-Landesjagdschule in Wunsiedel. Auf Einladung von BJV-Präsident Prof. Dr. Jürgen Vocke (l.) informierten sie sich über die Forschungsarbeit und das Fortbildungsangebot der größten Einrichtung dieser Art in Deutschland. An der Besprechung nahmen auch BJV-Hauptgeschäftsführer Dr. Joachim Reddemann sowie Severin Wejborra (r.) und Egbert Urbach von den baye-

rischen Landesjagdschulen teil. Deren Ziel ist es derzeit, die Forschungsarbeit im Bereich Wildbiologie zur Erhaltung einer ausgewogenen Vielfalt in Tier und Pflanzenwelt auch in Zusammenarbeit mit den Hochschulen zu verstärken.

„Der Katharinenberg ist mit Landesjagdschule, Greifvogelpark, Lernort Natur und einer hervorragenden Jugendherberge zu einer richtig runden Sache geworden“, meinte Landtagsabgeordneter Martin Schöffel. Davon konnte sich auch Ausschussvorsitzender Sibler bei einer Revierfahrt überzeugen. **EU**

Großes Forum tagt zur Zukunft des BJV



Der BJV wird Anfang November eine Arbeitstagung durchführen, um die Zukunft des Verbandes nach dem Austritt aus dem DJV zu gestalten. Geladen sind Experten aus verschiedenen Fachbereichen sowie alle BJV-Kreisgruppen- und Jägervereinsvorsitzenden.

Diese werden ausdrücklich gebeten, die Anliegen der Basis sowie ihre Fachkompetenz hier einzubringen. In einer Vielzahl von Arbeitsgruppen sollen die Teilnehmer konkrete Visionen und Konzepte entwickeln, wie sich der Verband neu positionieren oder weiterentwickeln kann. Die Gruppen befassen sich beispielsweise mit dem künftigen Verhältnis zum DJV und den anderen Landesverbänden, der Öffentlichkeitsarbeit, der Jägerausbildung, Kultur, Hunde-, Bläser- und Schießwesen und vielen Aspekten mehr. **Red.**